



Der Hu-Friedy Pflege-Tipp: PROBLEME MIT SCHEREN

Abgebrochene Spitzen? Rostige Scharniere?

Immer wieder werden uns Scheren mit rostigen Scharnieren oder abgebrochenen Spitzen als Reklamation zurückgesandt, ohne dass ein Material- oder Herstellungsfehler besteht. In über 98% der Fälle handelt es sich um Schäden, die bei Anwendung der Pflegeanleitungen nicht entstanden wären. Hier finden Sie den Großteil der Gründe dafür.

ABGEBROCHENE SPITZEN



Scheren (und alle anderen Scharnierinstrumente) müssen offen gereinigt und sterilisiert werden. Die Spitze einer Schere steht im geschlossenen Zustand unter leichtem Druck und ist somit der empfindlichste Teil. Durch die Hitze im Autoklaven dehnt sich das Metall aus, was zu einer weiteren Erhöhung des Drucks führt. Die Spitzen leiden darunter - es kann zu Brüchen kommen.

Im Reinigungsablauf kann es immer wieder passieren, dass die Scherenspitzen gegen harte Teile stoßen oder auf den Boden fallen. Sie bekommen dadurch kaum wahrnehmbare Haarrisse und brechen unter Umständen unter der Belastung einer Anwendung ab.

Chloridhaltige Lösungen oder Flüssigkeiten (z.B. Blut) mit normaler oder zu hoher Konzentration können Lochfraß verursachen, insbesondere dann, wenn die Instrumente zu lange darin liegen und/oder danach nicht ausreichend abgespült werden. Dieser Lochfraß führt, speziell an den Spitzen, unweigerlich zu Brüchen.

VERROSTETE SCHARNIERE

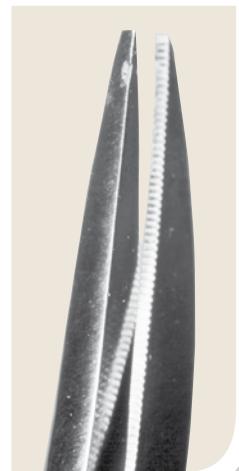


Edelstahl ist rostbeständig, jedoch nicht rostfrei. Im Drehpunkt der Scharniere entsteht (ohne Verwendung von Pflege- und Schmiermittel) natürgemäß Reibung.

Das daraus resultierende Abriebprodukt beginnt zu oxidiieren, sobald es mit Sauerstoff und Wasser in Verbindung kommt, wie es zwangsläufig bei jeder Reinigung und Sterilisation geschieht. Dadurch kann Flugrost entstehen, der auch andere Instrumente angreift (Flugrost kann auch von anderen Instrumenten stammen). Flugrost sammelt sich vornehmlich im Schlussbereich (Scharnier und Schneiden) an, da dieser Bereich langsamer trocknet. Die daraus resultierende Korrosion dehnt sich im Scharnier aus - am Ende steht der Bruch unter der Belastung einer Anwendung.

All dies kann durch regelmäßige Verwendung von Pflege- und Schmiermitteln verhindert werden.

STUMPFE SCHEREN



Scheren werden nach vielfacher Verwendung natürgemäß stumpf. Dies ist ein normaler Vorgang. Oftmals werden sie aber auch dadurch stumpf, dass die Schere im geöffneten Zustand mit anderen Instrumenten (z.B. im Ultraschallbad) gereinigt wird und dabei die Schneidekanten von anderen Instrumenten berührt und beschädigt werden. Scheren sollten daher einzeln oder, besser noch, in Kassetten mit entsprechenden Arretierungen gereinigt werden.

Wichtig zu erwähnen ist ebenfalls, dass eine Schere ausschließlich in ihrem Anwendungsbereich genutzt werden darf (z.B. keine Gewebeschere für Nahtabtrennungen verwenden).

Hu-Friedy hält alle notwendigen Pflege- und Schmiermittel für Sie bereit. So das "IPS"-Instrumentenpflege- und Schmierspray mit Penetrationsöl zur Bekämpfung von Oxidation und das "ILS"-Instrumentenpflege- und Schmierspray.

Sollten Sie weitere Fragen zur Pflege Ihrer Instrumente haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Über Ihr Depot können Sie kostenlose Hu-Friedy Pflegeanleitungen beziehen.

Weitere Informationen und Lieferumfang siehe Rückseite.

Hu-Friedy bietet ein Instrumenten-Management-System (IMS) an, welches das komplette Handling von der Zahnbehandlung, Reinigung, Sterilisation bis zur Aufbewahrung Ihrer Instrumente ermöglicht. Arbeiten mit System spart Zeit und Geld. Fordern Sie weitere Informationen an.